

**Protokoll
der öffentlichen Sitzung
des Rates der Gemeinde Garstedt
am Donnerstag, den 04. Februar 2010
im Haus Tannenhöhe, Höllenberg 34 in 21441 Garstedt**

Anwesende: Wind, Klaus-Peter (Vorsitzender)
Arndt, Eckhard
Beyer, Christa
Domnick, Eckhard
Dr. Hartmann, Klaus
Öhler, Matthias
Pehl, Joachim
Scharbau, Ernst
Stolte, Hans-Georg
Trautvetter, Gerd

Hoops, Jürgen fehlte entschuldigt

Protokollführer : Trautvetter, Gerd

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses.
7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde
8. Antrag des TSV Auetal auf Zuschuss für die Sportanlage Toppenstedt
9. Unterstützung des Krankenhauses Salzhausen
10. Beratung und Beschlussempfehlung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2010.
11. Beratung und Beschlussempfehlung des Finanzhaushaltes der Jahre 2008 bis 2013.
12. Einvernehmensentscheidung, hier: Dachgaubeneinbau sowie Balkoneinbau im Wohngebäude Bahnhofstraße 29, Flur 1, Flurstück 232/12.
13. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließung der Sitzung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Um 20.00 Uhr eröffnet der **Vorsitzende** die Sitzung und begrüßt die Anwesenden

Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Ratsherr **Hoops** fehlt entschuldigt.

TOP 3: 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ratsherr **Domnick** vermisst in der Tagesordnung das Thema Erweiterung Edeka-Markt - Volker Meyer.

Insbesondere geht es ihm um die Änderung des Flächennutzungsplanes.

Der **Bürgermeister** stellt dazu fest, dass dieses Thema als TOP in der nächsten Ratssitzung behandelt werde.

Ein heutiger Beschluss wäre ohne planerische Grundlage. Der Planer werde das Vorhaben bis zur nächsten Sitzung vorbereiten.

TOP 4: 4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig genehmigt.

TOP 5: Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2010

Das Protokoll vom 21.02.2010 wird einstimmig genehmigt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der **Bürgermeister** dankt zunächst allen Beteiligten des diesjährigen Winterdienstes für ihren Einsatz, insbesondere den engagierten Bürgern.

Er gibt bekannt, dass das Gemeindebüro bis auf weiteres geschlossen ist.

Der **Bgm.** berichtet weiter, dass der Förderantrag für die Bahnhofstraße gemeinsam mit dem Planer erstellt wurde. Hierzu ist noch ein Beschluss nachzureichen, der feststellt, dass die Bahnhofstraße eine wichtige dörfliche Straße ist.

TOP: 7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde

Die Sitzung für die erste Einwohnerfragestunde unterbrochen.

TOP 8: Antrag des TSV Auetal auf Zuschuss für die Sportanlage Toppenstedt

Der **Bgm.** erläutert den Sachverhalt im Einzelnen und insbesondere den zeitlichen Ablauf der zur Antragstellung führte.

Der Antrag entspricht inhaltlich nicht den Regelungen der Gemeinde Garstedt über die Bezuschussung von Vereinen. Daher war es auch die Empfehlung des VA, den Antrag abzulehnen.

Ratsherr **Scharbau** spricht sich dafür aus, dem Antrag stattzugeben.

Ratsherr **Arndt** führt aus, dass eine Förderung von Vereinen sich an die schon genannten Regelungen halten müsse.

Rastherr **Domnick** bekräftigt dass man sich an die selbst gesetzten Förderregelungen halten müsse.

Ratsfrau **Beyer** gibt zu bedenken, dass es schließlich sehr lange gedauert habe, die vorgenannten Richtlinien zu erstellen. Nicht zuletzt deswegen sei sie geneigt, einem Zuschuss zuzustimmen.

Ratsherr **Pehl** schließt sich dem an, und ist ebenfalls dafür, einen Zuschuss zu gewähren.

Der **Bgm.** stellt fest, dass er zunächst darüber abstimmen lassen werde, ob dem Förderantrag grundsätzlich stattgegeben werden solle.

Der Rat der Gemeinde Garstedt beschließt mit 5 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen.

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 9 . Unterstützung des Krankenhauses Salzhausen

Der **Bgm.** begrüßt den Kämmerer der Samtgemeinde Salzhausen, Herrn Ehmke. Der Kämmerer wird sowohl zum Krankenhaus als auch zum Haushalt Auskunft geben.

Ratherr **Öhler** stellt fest, dass im Rat Einigkeit bestehe, das Krankenhaus zu unterstützen. Er spricht sich dafür aus, eine Hälfte des Zuschussbetrages in Form von Genossenschaftsanteilen zur Verfügung zu stellen.

Die andere Hälfte solle als investierendes Mitglied übernommen werden.

Dies habe mehrere Vorteile für die Gemeinde.

Der **Bgm.** berichtet dass die Gesamtsumme der Förderleistung 55.893,20 Euro betrage. Der Betrag ergebe sich aus der Steuerkraft der Gemeinde.

Ratsherr **Dr. Hartmann** führt aus, dass die gesamte Fördersumme 1,2 Millionen Euro betrage.

Ursprünglich wäre diese Summe als Darlehen bzw. verlorener Zuschuss zu leisten gewesen.

Die Gemeinde Garstedt möchte die Unterstützung des Krankenhauses anders gestalten, da es zumindest fraglich sei, ob Gelder aus dem Darlehen zurückfließen könnten.

Er möchte den Antrag dahingehend ergänzt haben, dass der Gesamtbetrag der Zuschussleistung der Gemeinde Garstedt als Genossenschaftsanteile gezeichnet werden solle, sofern es nicht möglich sei, als investierendes Mitglied eine Zahlung zu leisten.

Die Gemeinde Garstedt fördert das Krankenhaus Salzhausen nicht in der von der Samtgemeinde Salzhausen vorgesehenen Form. Sie wird die Hälfte des Förderbetrages als Genossenschaftsanteile zeichnen und zur anderen Hälfte investierende Mitglied werden.

Solle dies nicht möglich sein, werden in Höhe der Gesamtsumme Genossenschaftsanteile gezeichnet. Der Übertragungsbeschluss wird ausschließlich für die aktuelle Erweiterung des Krankenhauses gefasst.

Beschluss: einstimmig

TOP 10. Beratung und Beschlussempfehlung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2010.

Der **Bgm.** erläutert die Veränderungen des Haushaltes 2010 im Vergleich zum Haushalt 2009 und nennt die Gesamtzahlen der Haushaltssatzung. Auf Grund der allgemeinen Wirtschaftslage und der damit verbundenen negativen Entwicklung der Steuereinnahmen ist der Haushalt stark belastet. Es wird allerdings mit einer Erholung der wirtschaftlichen Lage und somit auch der Einnahmesituation der Kommunen gerechnet. Zur Besserung der Lage muss auch in die Diskussion über eine Erhöhung der Gewerbesteuersätze eingetreten werden.

Im Anschluss ruft der **Bgm.** die einzelnen Bereiche des Haushaltsplanentwurfes auf und gibt dem Rat Gelegenheit zu Fragen und Stellungnahmen.

Zum Bereich 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft – (Seiten 26-27) möchte Ratsfrau **Beyer** wissen, wie die Entwicklung der Einkommenssteuer aussehen könnte und ob die Gemeinden mit stabilen Sätzen rechnen könnten.

Herr Ehmke stellt dazu fest, dass die Sätze für die Gemeinden nicht stabil bleiben würden. Die Einnahmen würden sicher zunächst sinken. Ein entsprechender Rückgang wurde berücksichtigt.

Zum Ergebnishaushalt (Seiten 28-29) stellt der **Bgm.** Fest, dass die Haushaltslage der Gemeinde durchaus als angespannt bezeichnet werden könne.

Herr Ehmke schließt sich dem an und stellt eine Besserung für 2011 in Aussicht. Man solle in guten Zeiten Rücklagen bilden, um schlechte Zeiten ausgleichen zu können.

Zum Finanzhaushalt (Seiten 31-54) führt der **Bgm.** Aus, dass es hier nur einige kleinere Änderungen gebe. Die Rücklagen (liquide Mittel) betragen am 01.01.2009 1356000.- € und am 01.01.2010 1124000.- €.

Zu einer möglichen Erhöhung der Gewerbesteuer spricht sich **Ratsherr Arndt** gegen eine solche Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt aus. Es wäre ein falsches Signal in der jetzigen Zeit.

Ratsherr Öhler stellt fest, dass es zunächst noch einer eingehenden Beratung und Diskussion bedürfe, da die Auswirkungen noch nicht eindeutig klar seien.

Ratsherr **Scharbau** hätte gern eine Auflistung wie viel eine Erhöhung einbringen würde. Erst dann solle man in die weitere Diskussion und Entscheidung eintreten.

Ratsfrau **Beyer** ist ebenfalls gegen eine Erhöhung zum jetzigen Zeitpunkt und hält vor einer Entscheidung eine ausführliche Diskussion für erforderlich.

Herr **Ehmke** kündigt an, die gewünschten Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Er weist darauf hin, dass eine Entscheidung keinen Einfluss auf die Höhe der Gemeindeumlagen haben werde.

Es besteht Einvernehmen im Rat, dass zunächst weitere Informationen eingeholt werden, bevor eine Entscheidung herbeigeführt wird.

Der Produkthaushalt mit der Haushaltssatzung der Gemeinde Garstedt 2010 wird genehmigt.

Beschluss: 8 Ja – Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen

TOP 11. Beratung und Beschlussempfehlung des Finanzhaushaltes der Jahre 2008 bis 2013

Der Finanzhaushalt der Jahre 2008 – 2013 der Gemeinde Garstedt wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

TOP 12. Einvernehmensentscheidung, hier: Dachgaubeneinbau sowie Balkoneinbau im Wohngebäude Bahnhofstraße 29, Flur 1, Flurstück 232/12.

Der **Bgm.** Berichtet hierzu, dass der VA eine Zustimmung zur Einvernehmenserteilung empfohlen habe.

Ratsherr **Dr. Hartmann** weist auf die Einhaltung der Gestaltungssatzung hin.

Ratsherr **Domnick** berichtet, mit dem Bauherrn gesprochen zu haben. Dieser habe erklärt, das Objekt wieder rot verblenden zu wollen.

Das Einvernehmen zum Dachgaubeneinbau sowie Balkoneinbau im Wohngebäude Bahnhofstraße 29, Flur 1, Flurstück 232/12. wird erteilt.

Beschluss: einstimmig.

TOP 13. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde

Die Sitzung für die erst Einwohnerfragestunde unterbrochen.

TOP 14. Anfragen und Anregungen

Ratsherr **Pehl** regt an, sich bereits jetzt Gedanken über die zukünftige Verwendung des alten Feuerwehrgebäudes zu machen.

Ratsherr **Domnick** regt an, auf der Homepage der Gemeinde einen Link zum Geoportal des Landkreises zu installieren. Die Bebauungspläne sollten besser dargestellt werden.

TOP 15. Schließung der Sitzung

Um 21:15 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Garstedt, den 11.02.2010

gez.

Klaus-Peter Wind
Vorsitzender

gez.

Gerd Trautvetter
Protokollführer

